

FAZ: Der Euro ist ein Desaster für Europa

☒ Nie gab es so viele garstige Gefühle zwischen den europäischen Völkern wie heute. Nie gab es so viel Unfrieden. Auch die angebliche Solidarität der Südländer im Euroraum hat sich längst als Fehleinschätzung erwiesen. Seit sich in Italien und Spanien herumgesprachen hat, dass die Griechen auf den Erlass ihrer Schulden spekulieren und auch sie zur Kasse gebeten würden, ist es aus mit der Freundschaft. Den Gipfel der Heuchelei bringt Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker hin, der die Emotionen zunächst nach Kräften schürte, um sich jetzt als Versöhner ins Spiel zu bringen.

Das kommt davon, wenn man mit Geldpolitik die Welt beglücken und Geschichte machen will... Man sage nicht, die Bösartigkeiten, die derzeit den Euroraum sprengen, hätten mit dem Euro nichts zu tun. Womit denn sonst? Gäbe es den Euro nicht, brauchten die Griechen keine Auflagen der Troika zu fürchten. Gäbe es den Euro nicht, brauchte die griechische Regierung nicht bei der EZB um Notfallhilfe zu betteln, sondern könnte ihre nationale Zentralbank anweisen, Geld zu drucken und die Währung abzuwerten.

Der Kern des Problems besteht im freiwilligen Verzicht der Eurostaaten auf einen wichtigen Teil nationaler Souveränität: die Macht über das Geld...

Kommentar: Rainer [Hank in der FAZ](#)! Dass man das noch erleben darf. Kommt aber sehr spät, auch die FAZ hat die AfD als Rechtspopulisten madig gemacht. Und das deutsche Volk hätte der Abschaffung der DM niemals zugestimmt, wenn es gefragt worden wäre! Unsere EU-besoffenen Politiker in allen Parteien haben das Desaster angerichtet – freudig begleitet von der

Lügenpresse! Und es wird weitergehen. Man wird weiter hunderte Milliarden nach Griechenland pumpen! Wetten dass? Derzeit werden nur Scheingefechte geführt. Und das EU-Ausland will sowieso geschlossen, dass Deutschland wieder zahlt. Wie könnten wir es wagen, uns gegen das Ausland zu stellen! Die Lügenpresse und die GEZ-Glotze trommeln seit Tagen eifrig für die Griechen! (Foto: nicht die einzige griechische Freundlichkeit!)